

Geschäftszeichen III/32/321.03	Datum 12.08.2021	Vorlage-Nr. XVIII-0773/2021
--	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	07.09.2021	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	04.10.2021	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	11.10.2021	Entscheidung

Betreff Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes; aktueller Sachstand
--

<u>Beschlussvorschlag:</u>
<ol style="list-style-type: none"> Der aktuelle Sachstand zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes wird zur Kenntnis genommen. Im Vorgriff auf eine Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans wird die DRK-Rettungsdienst Wolfenbüttel gGmbH (DRK) beauftragt, die Fahrzeugvorhaltung im qualifizierten Krankentransport vorerst bis zum 31.12.2021 um 50 Wochenstunden zu erhöhen.

Aufwand/Auszahlung i. € 35.500 €	Produktkonto Neu einzurichten im Produkt 1270000000	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2021
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereiti. H. v. Euro
Deckungsvorschlag Deckung aus 1270000000.4458000	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5 1. Aktueller Sachstand zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes

10 Der Landkreis Wolfenbüttel ist Aufgabenträger des Rettungsdienstes. Kostenträger für den Rettungsdienst sind die gesetzlichen Krankenkassen sowie die gesetzliche Unfallversicherung. Der Landkreis Wolfenbüttel stellt im Benehmen mit den Kostenträgern den Rettungsdienstbedarfsplan auf und schreibt ihn regelmäßig fort. Der aktuell gültige Bedarfsplan wurde im Jahr 2012 durch den Kreistag beschlossen (Sitzungsvorlage-Nr. XVII-0082/2012).

15 Der Landkreis Wolfenbüttel unterhält jeweils eine Rettungswache in Wolfenbüttel (sowie eine Außenwache Am Exer), Heiningen und Schöppenstedt. Die Notarztwache befindet sich am Städtischen Klinikum Wolfenbüttel. Die Fahrzeugvorhaltung in den jeweiligen Rettungswachen ist in der Anlage Tabelle 1 dargestellt.

20 Gemäß Vereinbarung vom 01.01.1994 nimmt die Stadt Salzgitter die rettungsdienstliche Versorgung der Samtgemeinde Baddeckenstedt in vollem Umfang wahr.

25 Gemäß Vereinbarung vom 16.01.1995 nimmt der Landkreis Helmstedt die rettungsdienstliche Versorgung in der Gemeinde Cremlingen wahr. Im Gegensatz zur Situation in der Samtgemeinde Baddeckenstedt hat der Landkreis Helmstedt jedoch nicht den gesetzlichen Sicherstellungsauftrag für die rettungsdienstliche Versorgung der Gemeinde Cremlingen übernommen.

30 Im Leitstellengebiet Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel wird die „Nächst-Fahrzeug-Strategie“ angewandt, das heißt, das jeweils dem Einsatzort nächststehende geeignete Rettungsmittel wird alarmiert. Dadurch wird eine bedeutende Zahl von Einsätzen im Landkreis Wolfenbüttel mit Fahrzeugen aus Braunschweig bedient.

35 Das DRK führt seit dem Jahr 1978 den qualifizierten Krankentransport im Landkreis Wolfenbüttel aus und hält seit 1981 einen Notfallrettungsdienst mit bodengebundenem Notarztsystem vor. Die Vereinbarung über die Durchführung der Rettungsdienstleistungen wurde letztmalig im Jahr 2007 aktualisiert (Sitzungsvorlage-Nr. XVII-0082/2012).

40 Zur regelmäßigen Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes beauftragte der Landkreis Wolfenbüttel am 21.12.2017 die Firma Forplan Dr. Schmiedel GmbH mit der Erstellung eines Sachverständigengutachtens. Dabei hat sich unter anderem gezeigt, dass die Gemeinde Cremlingen nicht ausreichend versorgt wird.

45 Daher wurde am 29.01.2019 ergänzend eine Standortplanung von Rettungswachen in Auftrag gegeben. Der Gutachtenentwurf wurde am 30.07.2019 vorgelegt. Die Ergebnisse ergeben sich aus der Anlage Tabelle 2. Danach ist die Errichtung einer neuen Rettungswache in Cremlingen erforderlich.

50 Aus Sicht der Kostenträger war vor Planung einer neuen Rettungswache in Cremlingen gutachterlich zu prüfen, ob eine rettungsdienstliche Versorgung durch die benachbarten Rettungsdienststräger Stadt Braunschweig und Landkreis Helmstedt erfolgen könne. Am 10.03.2020 erhielt der Landkreis Wolfenbüttel das Ergebnis. Danach sei es erforderlich, dass die beiden Rettungsdienststräger die Fahrzeugvorhaltung ihrer an Cremlingen angrenzenden Rettungswachen erhöhen.

55 Im Rahmen der Erörterung mit den Rettungsdienststrägern und den Kostenträgern wurde deutlich, dass eine Erhöhung der Fahrzeugvorhaltung weder für die Stadt Braunschweig noch für den Landkreis Helmstedt in Betracht kam. Die Kostenträger erkannten daher die Errichtung einer neuen Rettungswache in Cremlingen als bedarfsgerecht an.

60 Dies würde zu größeren Überlagerungen der Versorgungsbereiche der einzelnen
Rettungswachen führen. Die Kostenträger forderten daher eine Verringerung des
Sicherheitsniveaus in der Notfallrettung von 10 auf 5 Schichten. Das Sicherheitsniveau
bezeichnet die Wahrscheinlichkeit, nach wie vielen Schichten zeitgleich Notfälle auftreten, die
mit der gegebenen Fahrzeugvorhaltung nicht mehr bedient werden können.

65

Am 19.11.2020 wurde eine Überprüfung der Fahrzeugvorhaltung unter Einbeziehung

70

- der Einsatzdaten der Jahre 2019 und 2020,
- einer neuen Rettungswache in Cremlingen,
- der Absenkung des Sicherheitsniveaus und
- der Verlagerung der Rettungswache von der Dietrich-Bonhoeffer-Straße zum Exer

in Auftrag gegeben.

75

Das Sachverständigengutachten liegt dem Landkreis Wolfenbüttel im Entwurf seit dem
07.04.2021 vor. Die danach erforderliche Fahrzeugvorhaltung ergibt sich aus der Anlage
Tabelle 3. Eine Standortverlagerung der Rettungswache Wolfenbüttel von der Dietrich-
Bonhoeffer-Straße zum Exer wird nicht empfohlen, da sich die Eintreffzeiten in 95% der
Einsätze von maximal 7,8 Minuten auf 9,1 Minuten erhöhen würden. Die Überlebenschancen
in einem Notfall verringern sich mit Verlängerung der Eintreffzeit pro Minute um 10 Prozent.

80

Auf Basis der gutachterlichen Überprüfungen ist nun die Fortschreibung des Bedarfsplanes
von 2012 vorzunehmen, mit den Kostenträgern abzustimmen und dem Kreistag zur
Beschlussfassung vorzulegen. Im Anschluss daran ist der aktualisierte Bedarfsplan unter
Beachtung des Vergaberechts umzusetzen.

85

1. Erhöhung der Fahrzeugvorhaltung im qualifizierten Krankentransports

90

Auf Grund der bereits erstmals im Jahr 2017 gutachterlich festgestellten Versorgungslücken
sowohl in der Notfallrettung als auch im qualifizierten Krankentransport erscheint es dringend
geboten, nunmehr auf die offenkundigen Defizite zu reagieren. Zur kurzfristigen Abdeckung
der Spitzenauslastung im Krankentransport wird eine zusätzliche KTW-Schicht von Montag bis
Freitag in den Zeiten von 7 bis 17 Uhr vorgeschlagen, was einer zusätzlichen
Fahrzeugvorhaltung von 50 Stunden wöchentlich entspricht. Die kurzfristige Einrichtung einer
zusätzlichen KTW-Schicht durch das DRK ist möglich. Dadurch würden voraussichtlich Kosten
in Höhe von rund 35.500 € entstehen.

95

Hierdurch werden unmittelbar Auswirkungen für den qualifizierten Krankentransport erwartet.
Aktuell müssen regelmäßig auch RTW für den qualifizierten Krankentransport eingesetzt
werden. Diese stehen insoweit nicht für die Notfallrettung zur Verfügung. Durch die erhöhte
Fahrzeugvorhaltung im qualifizierten Krankentransport wird daher auch eine Verbesserung der
Notfallrettung erwartet.

100

105

Mit den Kostenträgern wird aktuell abgestimmt, ob und inwieweit diese zusätzlichen Kosten
berücksichtigt werden können. Im Interesse der Sicherheit der Kreisbevölkerung wird
vorgeschlagen, auch unabhängig von einer Kostenzusage die Fahrzeugvorhaltung zu
erhöhen. Es wird erwartet, zumindest einen Teil der Kosten über zusätzliche Einsatzfahrten
refinanzieren zu können.

110

Die vorgeschlagene Beauftragung des DRK ist vergaberechtlich unbedenklich. Es handelt sich
um eine geringfügige Leistungserhöhung im Rahmen des bestehenden Auftrages. Die aus der
Fortschreibung des Bedarfsplans resultierenden Maßnahmen werden zu gegebener Zeit
vergaberechtlich beurteilt.

115

2. Rettungsdienstliche Situation in der Samtgemeinde Baddeckenstedt

120 Die Stadt Salzgitter hat nach Auswertung der Einsatzdaten festgestellt, dass die Eintreffzeit
von 15 Minuten in der Samtgemeinde Baddeckenstedt lediglich in 70 Prozent der Fälle
erreicht wird. Aus diesem Grund führt der Landkreis Wolfenbüttel mit der Stadt Salzgitter und
125 dem Landkreis Hildesheim Gespräche zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung
im Samtgemeindegebiet. Die geplante Fortschreibung des Bedarfsplanes des Landkreises
Hildesheim sieht die Stationierung eines RTW nahe zur Kreisgrenze in Holle vor. Eine
Umsetzung erfolgt voraussichtlich ab Oktober 2021. Der Landkreis Hildesheim prüft derzeit,
ob und in welchem Umfang eine rettungsdienstliche Versorgung der Samtgemeinde
Baddeckenstedt möglich ist.

130 Im Auftrag

135 Kathrin Klooth

140 **Anlagen:**
Tabellen 1-3

145